

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.

Eingang: Plaußengasse No. 385.

No. 165.

Montag, den 19. Juli.

1847.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 16. und 17. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Orlopp aus Berlin, Jäger aus Pforzheim, die Herren Rentiers Bovill und Morley aus London, die Herren Particuliers v. Knoblauch und von Kapstern aus Berlin, Frau Dr. Husel und Kinder aus Königsberg, Madame Roman a. Magdeburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Welher auf Bounphol, Herr Prem.-Lieutenant Bohr auf Carlshof, von Below auf Seehoff, Herr Apotheker Buggisch aus Euhm, Herr Kaufmann Hertel aus Elbing, Herr Lieutenant von Napoléti aus Königsberg, Herr Landes-Deconomie-Rath von Kengerke aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute H. Ankein aus Moskau, B. Lewenstein aus Livland, L. Ganger aus Brandenburg, Herr Gutsbesitzer C. Martens aus Alkenitz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer A. v. Karlowsky und J. v. Karlowsky aus Strumtowo, Kreis Inowraglaw, Herr Fabrikant Möller aus Neustadt, Herr Kaufmann Löwenthal aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Meister nebst Frau Gemahlin aus Bivnitze, Jarcke aus Vorgow, Hartmann aus Rastow, Herr Prediger Kopp nebst Fräulein Tochter aus Graudenz, Frau Bau-Inspector Arndt nebst Familie aus Königsberg, Herr Kaufmann Schwager aus Hanau, Fräulein Louise Illan aus Petersburg, log. in den drei Mühren. Herr Particulier Goltz aus Thorn, Herr Hofbesitzer Ziehm nebst Frau Gemahlin aus Ströblau, Madame Frost aus Rewe, Herr Meubelfabrikant Tschirner aus Pselplin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Kaufmann Daniel Ferdinand Freundstück und dessen Frau

Johanna Charlotte Bertha Freitag vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 3. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. In No. 163. des Int.-Bl. befinden sich S. 1617., 3. 12. u. 13., Druckfehler, es soll daselbst heißen:

„Dem Fuhrmann Wikli 2½ rthl.; dem Knecht Franz Schwarz 1½ rthl.“

Die Gener-Deputation.

3. Zur Anmeldung aller Ansprüche aus der Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1846, an folgende Klassen:

1. die Klasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Deconomie-Kasse,
2. " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Deconomie-Kasse,
6. " " " Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Deconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33ten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombinierten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. " " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Landwehr-Regiments,
21. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito dito
22. " " " der 2ten Divisions-Schule,
23. " " " des Kadettenhauses zu Culm,
24. " " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. " " " des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. " " " " " " " Graudenz,

- | | | |
|-----|---------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 27. | die Kasse des | Artillerie-Depots zu Thorn, |
| 28. | " | der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz, |
| 29. | " | " Montirungs-Depots zu Graudenz, |
| 30. | " | des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz, |
| 31. | " | " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz, |
| 32. | " | " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig, |
| 33. | " | " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Danzig, |
| 34. | " | " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn, |
| 35. | " | " Belagerungs-Lazareth-Depots zu Thorn, |
| 36. | " | " Garnison-Lazareths zu Conitz, |
| 37. | " | " " " " Riesenburg, |
| 38. | " | " " " " Dt. Eylau, |
| 39. | " | " " " " Elbing, |
| 40. | " | " " " " Pr. Stargardt, |
| 41. | " | " " " " Rosenberg, |
| 42. | " | " Proviandamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Reservantur zu Marienburg, |
| 43. | " | " " " " Graudenz, incl. der Magazin-Reservantur zu Mewe, |
| 44. | " | " Proviandamts zu Thorn, |
| 45. | " | der Garnison-Verwaltung zu Danzig und Weichselmünde, |
| 46. | " | " " " " der Festung Graudenz, |
| 47. | " | " " " " zu Thorn, |
| 48. | " | " magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder, |
| 49. | " | " " " " " Dt. Eylau, |
| 50. | " | " " " " " Freistadt, |
| 51. | " | " " " " " Graudenz, |
| 52. | " | " " " " " Conitz, |
| 53. | " | " " " " " Marienwerder, |
| 54. | " | " " " " " Marienburg, |
| 55. | " | " " " " " Mewe, |
| 56. | " | " " " " " Elbing, |
| 57. | " | " " " " " Riesenburg, |
| 58. | " | " " " " " Rosenberg, |
| 59. | " | " " " " " Pr. Stargardt, |
| 60. | " | " " " " " Tuchel, |
| 61. | " | " " " " " Schlochau, |
| 62. | " | " " " " " Griesen, |
| 63. | " | " " " " " Schwetz, |
| 64. | " | " Königl. Garnison-Schule zu Graudenz, |
| 65. | " | " Festungsbaufache-Kasse zu Danzig, |
| 66. | " | " " " " Graudenz, |
| 67. | " | " " " " Thorn, |

68. die Kasse der Militär-Kirchen-Kasse zu Graudenz,
 69. " " " 3ten Dragoner-Regiments für die Zeit des Kantonnements der
 2. Eskadren in Thorn pro 2. Februar bis ultimo December 1846,
 70. " " " 5ten Husaren-Regiments (Blücher'sche Husaren) für die Zeit des
 Kantonnements der 1sten und 4ten Eskadron in Schlochau, Go-
 nitz, Tschel u. Umgegend vom 29. Februar bis 12. April 1846,
 sowie zur Anmeldung aller Ansprüche aus dem Jahre 1845 an die Kassen der Be-
 lagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz, Danzig und Thorn, wird auf den Antrag
 der Königl. Intendantur des 1sten Armees-Corps zu Königsberg vom 1. März d. J.
 vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heimbs im Ge-
 schäftslokale des hiesigen Ober-Landes-Gerichts ein Termin auf
 den 31. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags,
 angesetzt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger jener Kassen unter der Ver-
 warnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschwei-
 gen mit ihren Ansprüchen an die genannten Kassen wird auferlegt und sie nur an
 die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.
 Marienwerder, den 22. März 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

1. Abtheilung für die Civil-Prozesse 1ster Instanz.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Vermietbung des dritten Schoppens im Alschofe, an der Straße und
 des sogenannten Hundewalls, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin
 den 23. d. M., Vorm. 10 Uhr,
 auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.
 Danzig, den 9. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

5. Bei G. Neuenburg in Berlin erscheint:

Deutsche Moden-Zeitung für Herren-Kleidermacher.

Herausgegeben von **H. Wolter.** Monatlich 1 Nummer mit Kupfer und
 Patronen. Preis jährlich 1 rthl. 20 sgr., vierteljährlich 12 $\frac{1}{2}$ sgr.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Aemter ohne Preiserhöhung.

In Danzig durch **Kabud, Laugg.**, d. 2te Haus v. d. Deutlergasse.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Topengasse 598.
 sind so eben eingegangen:

Gesetz vom 17. Juli 1846, betreffend das Verfahren in den
 bei dem Kammergericht und dem Criminalgericht zu Berlin zu führenden Untersu-
 chungen.

Verordnung vom 21. Juli 1846, über das Verfahren in Civil-Prozessen.

Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 7. April 1847, wegen Publication der beiden Verordnungen vom demselben Tage, betreffend die Oeffentlichkeit in den nach dem Gesetze vom 17. Juli 1846 zu führenden Untersuchungen, sowie betreffend die Oeffentlichkeit in Civil-Prozessen.

Verordnung vom 7. April 1847, betreffend die Oeffentlichkeit in den nach dem Gesetze vom 17. Juli 1846 zu führenden Untersuchungen.

Verordnung vom 7. April 1847, betreffend die Oeffentlichkeit in Civil-Prozessen.

Preis zusammen 3 Egr.

A n z e i g e n.

7. Ein vollständiges, modernes mahagoni **Berliner Ameublement c. Zimmers**, (besteh. aus Sopha, Stühlen, Sophatisch, Einschiebtisch, Servante, Gardienen, Trimeaux, 2 polirt. Bücher-R., 1 bequem. polirt. Schreibt., 1 Sopha); ferner mahagoni Bücherschrack, Büffet, polirt. Esstisch, Auszieh. a. 24 Person., vollständ. ächt. Porzell.-Eßservice, versch. gemalte Porzellantassen, Krystallsachen, bronz. Theemasch., große Gartenleucht., Tisch- u. Hängelamp. u. viele and. geschmackv. n. nütz. Sachen s. z. verk. i. d. Stund. v. 9 Uhr Morg. 8. 4 U. Nachm. j. Wochent. Fraueng. 901.

8. **Ergebene Anzeige.**

Am heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Plage ein Geschäft mit **Berliner Meubel-, Spiegel- u. Polsterwaaren.**

Sämmtliche Artikel werden in unserm Hauptgeschäft in Berlin, Post-Str. 5., unter unserer speciellen Leitung von den besten Arbeitern, nach dem modernsten Geschmack, eben so sauber wie dauerhaft angefertigt.

Bezugnehmend auf die uns schon während des vorjährigen Dominiks und auch später vielfältig bewiesene Anerkennung der Solidität und Preiswürdigkeit unserer Artikel, empfehlen wir dieselben besonders jetzt in reichhaltiger Auswahl einem hochgeschätzten Publikum auf das Angelegentlichste, und wird es unser eifriges Bestreben sein einen Jeden der uns Beehren den auf das Billigste, überhaupt zur Zufriedenheit zu bedienen.

M. Reinert & Mochow, Langenmarkt No. 424.

Danzig, den 19. Juli 1847.

9. Von meinen Pachtländereien bei Bieglendorf werde ich

Mittwoch, den 28. Juli c., Nachmittags um 3 Uhr, im Schulzenamte daselbst eine Parzelle von 20 Morgen pr. (die der nach Ottomin verzogene Gastwirth Steegmann in Pacht gehabt) anderweitig auf 3 Jahre verpachten, wozu ich Pachtlustige aus der Nachbarschaft hiemit einlade.

Pfeffer, Rentant a. D.

10. Heute, Montag den 19. c., wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes Land- und Wasser-Feuerwerk abgebrannt werden. Die Hauptstücke werden folgende sein:

1) ein großer Wasserfall von 20' Höhe. 2) Eine drehende Cascade mit chinesischem Feuer. 3) Ein großes Doppelvertikalrad mit wechselndem Feuer. 4) Ein Bouquet in allen Farben. 5) Sechs romanische Kerzen mit farbigen Kugeln. 6) Vier Luftbomben mit farbigen Kugeln. 7) Eine große Wasserfontäne mit einer chinesischen Fontaine garnirt. 8) Zum Beschluß ein Quodlibet, ein Stück, welches sich vier Mal verändern und zuletzt in den verschiedenartigsten Arabesken produciren wird. Verschiedene Wasserfeuerwerksstücke werden in den Zwischenräumen abgebrannt werden.

Anfang des Konzerts 6 Uhr. Anfang des Feuerwerks $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr. Entree pro Person 3 Sgr. Kinder die Hälfte.

A. Schulz.

Deutsches Haus.

Heute Montag „musikalische Abendunterhaltung“ ausgeführt von der Familie Vlet, wozu ergebenst einlabet
Schwizki.

12. Heute Montag, den 19. d. M.,

Garten-Konzert im Hotel „Prinz v. Preußen.“

13. Heute Montag großes Konzert in der Sonne am Jacobsthor.

14. Caffee-Haus in Schidlitz.

Dasselbst findet heute Montag Nachmittag Konzert statt.

15. Meinen Hof in Hundertmark mit $19\frac{1}{2}$ eelm. M. Land bin ich Willens zu verkaufen. Zigaufenberg. A. Rosien.

16. Bestellungen auf Remnader Torf werden angenommen bei Herrn E. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

17. Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei E. Rehberg.

18. Etablissements-Anzeige.

Seinen in Puzig neu eingerichteten Gasthof nebst Konditorei empfiehlt dem geehrten Publikum auf das Angelegenste

A. Beckerle.

19. Wer ein. noch guten alten Ofen zu verk. h. beliebe s. z. meld. Freitag. 1212.

20. Eine geübte Directrice, die längere Zeit in einem großen Puzgeschäft in Danzig oder Marienwerder beschäftigt war, wird zu engagiren gesucht. Das Nähere darüber Kopengasse No. 734., zwei Treppen hoch.

21. Töpfergasse No. 26. ist eine große Bude zu vermietthen oder zu verkaufen.

22. Ein Grundstück, hieselbst an einem der schönsten Marktplätze gelegen, soll wegen Kränklichkeit der Besitzer aus freier Hand verkauft werden. Das auf demselben befindliche massive Haus, in welchem seit mehr denn 12 Jahren mit dem besten Erfolge ein Materialgeschäft sowie eine Gastwirthschaft betrieben wird, beide sich einer sehr bedeutenden und reellen Kundschaft erfreuend, besteht aus 10 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Boden und gewölbter Waarentammer; es gehört ferner eine Einfahrt, in welcher bequem 30 Wagen mit den dazu gehörigen Gespannen Platz finden, außerdem ein neu erbauter Pferdestall, nach militairischer Vorschrift mit eisernen Krippen und Reisen für 6 Pferde, ein zweiter Stall, ebenfalls für 6 Pferde mit hölzernen Krippen und Reisen, ein großer Hofraum, ein Gemüse- und Obstgarten nebst Wiese, welche planmäßig mit Bäumen umpflanzt ist, dazu. Gärten und Hofraum sind mit einem starken Bohlenzaun versehen.
Das Nähere ist Burgstraße No. 1656. zu erfragen.

23. Für ein Ladengeschäft und Beihilfe in der Wirthschaft wird ein ordentliches sitzliches Mädchen gesucht; nur solche mögen ihre Adressen unter A. Z. 4. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen.
24. In einer Dominiksbude unter den Langenbuden können noch einige Waaren zur Ausstell. u. zum Verkauf angen. w. Näh. Milchkanng. 278., im Pelitanspeich.

V e r m i e t h u n g e n.

25. Auf dem St. Elisabeth-Hofe ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus zwei Zimmern, kleinem Garten, Apartment u. s. w., zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim Inspector unserer Anstalt Herrn Wurst.
Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Pannenberg. Schweers. Grobte.
26. Berstädtichen Graben 2070. find 2 Stuben, eine Treppe hoch, eigne Küche, Kammer und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieten.
27. Vorst. Graben auf dem Schusterhofe ist die Schmiede nebst Wohngelegenheit und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Näheres Holzgasse bei Herrn Saanemann.
28. Breitg. 1140. ist e. Hansflur und eine Vorstube z. Dominik-Markt z. verm.
29. Schmiedegasse No. 287. find in der 2. Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer und Küche ic. zu vermieten und zur rechten Ziehezeit zu beziehen.
30. Die Untergelegenheit des Hauses Heil. Geistgasse No. 939., bei der sich Vorder- und Hinterstube, Hofraum, Küche p. befindet, ist zu vermieten.
31. Breitgasse 1209. ist die Saal-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör und 2 Treppen hoch 2 Zimmer mit Seitenkabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller z. vm.
32. Kneipab 137. ist eine Wohnung rechter Ziehezeit zu vermieten.
33. Johannisg. 1292. ist e. n. decor. Stube mit Meub. u. B. für 2 Thlr. zu v.
34. Pfefferstadt 140. find 2 freundliche Stuben nebst Zubehör an ruhige, kinderlose Bewohner zu vermieten.

35. Am dritten Damm No. 1423. ist eine logeable Wohnung, in der ersten Etage, zu vermietthen.
36. Jopengasse No. 730. ist ein Hange- und ein Unterlogis zu vermietthen.
37. Breitgasse 1135. sind 2 meublirte Stuben zur Dominikzeit zu vermietthen.
38. Jopengasse No. 732. ist die Saal-Etage zu vermietthen.
39. Ein Zimmer u. Cabinet ist Vorst. Graben 2084. Litt. B. m. Neub. z. v.
40. Das Ladenlokal Altstädtischen Graben, neben dem Hausthor, in welchem ein Pug-Geschäft betrieben wird und welches sich seiner frequenten Lage nach, zu andern Geschäften eignet, ist zu Michaeli d. J. zu vermietthen und das Nähere Altstädtischen Graben No. 1287. zu erfragen.
41. Neugarten 523. sind 5 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten von Michaeli ab zu vermietthen. Näheres Schiefstange No. 536. a.
42. Vorstädtischen Graben No. 170. ist eine Stube zu vermietthen.
43. Langgasse 515. sind die Saal- und obere Etage, jede von 3 bis 5 Stuben u. sonstiger Bequemlichkeit, 1 Stall auf 4 Pferde u. Remise, zusammen oder getheilt und 2 Geschäftslocale zu vermietthen.
44. 2. Damm 1276. ist ein Zimmer, n. v., mit Meubeln zu vermietthen.
45. Jacobsneugasse 919. ist 1 Stube mit Neub. an einz. Herren zu vermietht.
46. Gr. Hofennäherg. 679. 1 Stube u. Bod. bill. z. verm. R. Langenm. 453.
47. Breitg. 1195. sind 3—4 Zimmer zu vermietthen und Michaeli zu bezieh.
48. Hinterg. 217. ist eine freundliche Oberwohnung zu vermietthen und desweges Heil. Geistgasse No. 756. Rücksprache zu nehmen.
49. Am Heil. Geistthor No. 953. ist eine Stube mit Meubeln zu vermietthen.
50. An einen anständ., ruhigen Bewohner ist zum 1. August eine gut meublirte Stube zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. Vorst. Graben No. 2084. Litt. I.
51. 3. Damm 1429. sind 2 Stub. mit Zubeh., zusammen auch einzeln, zu v.
52. Brodbänkengasse No. 699. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermietthen.
53. Drehergasse No. 1353. sind zwei Stuben, Küche und Keller zu vermietht.
54. Weismündchen-Kircheng. 55. s. 3 Stub. m. Kab., 3 Küch. mit Bod. z. v.
55. Johannesg. 1331. ist 1 Zimmer nebst Bodenk. ic. an ruhige Bew. j. v.
56. Gr. Mühlengasse 369. 2 Treppen hoch, ist eine Hinterstube, Stubenkammer, Küche und Holzgeß zu vermietthen.
57. Poggenpfehl 354. ist eine große und kleine Stube, Küche, Boden, Stall und Garten zu vermietthen.
58. In der besten Gegend der Langgasse ist ein Ladenlokal zu vermietthen. Näheres Jopengasse No. 732.

A u c t i o n.

59. Freitag, den 23. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags, werde ich für Rechnung Auswärtiger im Auctionslocale in der Holzgasse

eine Partie abgelagerte Cigarren ordinaier Qualität, in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern und erlaube ich mir diese Gelegenheit zum wohlfeilen Einkauf namentlich den Herren Gastwirthen anzuempfehlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.